

**Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 5. Juni 2024,
um 20.00 Uhr, im Pfarreisaal Bussnang**

Anwesende Stimmbürger:	37
Absolutes Mehr:	19
Gäste:	6

Entschuldigt: Für heute Abend haben sich 13 Personen entschuldigt.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Genehmigung Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 28.11.2023
3. Vorlage und Genehmigung des Kirchgemeinerechnung 2023 sowie der Investitionsrechnung
4. Festlegung des Steuerfusses 2025
5. Erneuerung der Heizung der Gebäude im Wertbühl
6. Renovation Pfarrhaus Schönholzerswilen
7. Kirchgemeindeordnung der KG Wertbühl-Bussnang
8. Wahl des Vertreters der Kirchgemeinde Tobel in den KGV-Vorstand
9. Statutenanpassungen KGV durch den Kirchenrat
10. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
11. Informationen aus dem Kirchgemeinerverband und dem Pastoralraum
12. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Um 20.00 Uhr begrüsst die Präsidentin Ursula Fust die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang.

Theresa Herzog leitet den heutigen Abend mit folgenden Worten ein:

Wir bauen gemeinsam einen Weg als Kirchgemeinde zu Jesus als Freund und Mensch und erweitern Stück um Stück den gemeinsamen Weg im Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur. Gegenseitiger Respekt sowie auch Freundschaften können so gefördert werden.

Die Präsidentin eröffnet nun die Sitzung.

Die Einladungen zur Versammlung haben alle rechtzeitig erhalten.

Das Protokoll führt heute Monika Tenini.

Corina Blank und Luzia Oppikofer amten als Stimmzählerinnen.

Zurzeit sind 1247 stimmberechtigte Personen in der Kirchgemeinde Wertbühl-Bussnang gemeldet.

Anwesende Stimmbürger: 37
Absolutes Mehr: 19

6 Gäste sind heute Abend bei uns und damit nicht stimmberechtigt:

- Erwin Greminger evangelische Kirchgemeinde BU-LM
- Ursula Meyenberger Rechnungsführerin
- Walter Meier Bettwiesen
- Theresa Herzog Pastoralraumleitung
- Norbert Weber Vertreter der Kirchgemeinde Tobel
- Rita Suter Mesmerin BU

Gegen die anwesenden Gäste gibt es keinen Einwand.

Betreffend Traktandenliste weist die Präsidentin auf das Gesetz der katholischen Kirchgemeinden, Paragraph 3, Absatz 2, hin:

«Während der Versammlung können neue Geschäfte nur auf die Tagesordnung gesetzt werden, wenn die Mehrheit einem solchen Antrag zustimmt. Mit Zustimmung des Kirchgemeinderats kann die Kirchgemeindeversammlung sofort entscheiden. Der Kirchgemeinderat kann jedoch verlangen, dass er sich zuerst über die Sache beraten will, um in einer späteren Versammlung Antrag zu stellen.»

Die Kirchgemeindeversammlung wird gemäss aufgeführter Traktandenliste abgehalten.

2. Genehmigung Protokoll der Budgetversammlung vom 28.11.2023

Auf das Vorlesen wird verzichtet, da das Protokoll in der Botschaft veröffentlicht ist.

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28.11.2023 wird einstimmig genehmigt und an Monika Tenini verdankt.

3. Vorlage und Genehmigung der Kirchgemeinderechnung 2023 sowie der Investitionsrechnung

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem Rückschlag von SFr. 152'422.97 ab. Budgetiert war lediglich ein Verlust von SFr. 1'900.--. Bei den Kirchsteuern natürlicher Personen gab es gegenüber dem Budget einen Minderertrag von ca. SFr. 48'000.— sowie bei den juristischen Personen einen Solchen von etwa SFr. 118'000.—.

Trotz Verbuchung des Rückschlags 2023 von ca. SFr. 152'000.-- verfügt die Kirchgemeinde WB-BU aber weiterhin über ein hohes Eigenkapital.

Roman Meyenberger gibt noch Erläuterungen zur Rechnung 2023:

Leider waren bei den jur. Personen die Steuerrückzahlungen an die Kant. Steuerverwaltung erneut höher als die Einnahmen (analog Vorjahr). Im Folgejahr 2024 sollte dies mutmasslich nicht mehr der Fall sein.

Von der Landeskirche werden im Jahr 2024 noch die Fusionskosten zurückvergütet. (ca. SFr. 75'000.--)

Die Revisoren haben die Rechnung 2023 geprüft und genehmigt.

Dem Antrag des Kirchgemeinderats, die vorliegende Rechnung mit einem Verlust von SFr. 152'422.97 und die Verbuchung des Rückschlags zu Lasten des Kontos 2980 (übriges Eigenkapital/Gewinnvortrag) anzunehmen, wird von der Versammlung einstimmig zugestimmt.

Da im Jahr 2023 keine aktivierungspflichtigen Investitionsvorhaben ausgeführt wurden und für das Jahr 2024 auch keine Solchen geplant sind, gibt es keine Rechnung zu präsentieren.

Die Präsidentin dankt Ulla und Roman Meyenberger für die professionell geführte Jahresrechnung 2023 der KG Wertbühl-Bussnang, welche in diesem ERSTEN Jahr nach der Fusion mit sehr viel Arbeit verbunden war.

Roman Meyenberger stellt seine Frau als diplomierte Treuhandexpertin vor und Ulla Meyenberger dankt den Kirchbürgern für ihr Vertrauen.

4. Festlegung des Steuerfusses 2025

Da zukünftig nur noch eine Kirchgemeindeversammlung (Rechnung und Budget) pro Jahr durchgeführt wird, legen wir heute den Steuerfuss für das Jahr 2025 fest.

Gemäss Roman Meyenberger müssten die Steuereinnahmen für das Jahr 2024 höher ausfallen, daher empfiehlt der Kirchgemeinderat den Steuerfuss bei 22 % zu belassen.

Der Antrag des Kirchgemeinderats Wertbühl-Bussnang, den Steuerfuss für 2025 auf 22 % festzusetzen, wird einstimmig angenommen.

5. Erneuerung der Heizung der Gebäude im Wertbühl

Benjamin Stadler informiert:

- Alle Heizungen der Gebäude im Wertbühl sind veraltet. Gemäss Kirchenrat wird keine neue Ölheizung unterstützt. Es bietet sich nun die Gelegenheit an, über Gemüse Egger AG, einem Wärmeverbund beizutreten und so umweltfreundliche Wärme zu beziehen für die Gebäude der Kirchgemeinde.
- Gemüse Egger AG und der Kirchgemeinderat haben sich am 23.4.24 mit der KEST (neutrale Energieberatung) und dem Planungsbüro getroffen.
- Nach dieser Information hat der KGR entschieden, dem Wärmeverbund Gemüse Egger AG beizutreten.
- Die Projektverantwortung liegt bei Gemüse Egger AG inkl. dem Fernleitungsbau zu den KG-Gebäuden in Wertbühl.
- Zwischen Gemüse Egger AG und der Kirchgemeinde wird ein Vertrag über 20 Jahre abgeschlossen. Alle 5 Jahre wird der kW-Preis anhand der Zahlen für weitere 5 Jahre festgelegt.

Walter Meier aus Bettwiesen meldet sich und versichert, dass der Preis (18-20 RP) der Fernleitungskosten bis zum Gebäude sehr gut ist.

Daniel Inauen fragt an, ob Kosten einer Wärmepumpe auch gerechnet wurden. → Alle anderen Heizmöglichkeiten würden höhere Kosten verursachen.

Mathias Wick möchte wissen, ob noch andere Bewohner im Wertbühl für den Wärmebezug der Schnitzelheizung interessiert sind. → Bis zum heutigen Datum gibt es keine weiteren Interessenten. Die Planung ist aber so ausgelegt, dass zu einem späteren Zeitpunkt noch andere Bezüger angehängt werden können.

6. Renovation Pfarrhaus Schönholzerwilten

Die langjährigen Mieter ziehen aus und hinterlassen das Pfarrhaus in gutem Zustand. Es müssen lediglich Malarbeiten und zum Teil Böden/Teppiche erneuert werden. Für das 6-Zimmer Haus mit Garten gibt es bereits mehrere Interessenten.

7. Kirchgemeindeordnung der KG Wertbühl-Bussnang

Aufgrund des neuen Kirchgemeindegesetzes der katholischen Landeskirche Thurgau muss jede KG eine Kirchgemeindeordnung haben. Diverse Punkte wurden von der Landeskirche / Kirchenrat vorgegeben. Die KGO ist in der Botschaft von Seite 32 – 38 nachzulesen. Die Landeskirche hat diese bereits geprüft und gewünschte Anpassungen sind schon gemacht worden.

Von den Stimmberechtigten gehen keine weiteren Anmerkungen oder Vorschläge ein.

Die Kirchgemeindeordnung der KG Wertbühl-Bussnang wird wie vorgelegt, einstimmig angenommen.

Nach der definitiven Bewilligung vom Kirchenrat, kann die KGO auf der Homepage nachgelesen werden.

8. Wahl des Vertreters der Kirchgemeinde Tobel in den KGV-Vorstand

Die KG-Tobel hat an ihrer Versammlung im März 2024 dem definitiven Beitritt zum Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur einstimmig zugestimmt.

Gemäss den geltenden Statuten muss Norbert Weber noch durch die einzelnen Kirchgemeinden in den KGV-Vorstand gewählt werden.

Die KGV-Statuten Artikel 5 sagen folgendes dazu:

Die Kirchgemeinden nehmen diese Zuständigkeit gemäss KGG und KGO in geheimer Wahl an einer Kirchgemeindeversammlung oder an der Urne wahr.

Norbert Weber verlässt den Saal und Luzia und Corina verteilen die vorgedruckten Wahlzettel.

Von den Anwesenden wird Norbert Weber einstimmig mit 37 Stimmen gewählt.

9. Statutenanpassungen KGV durch den Kirchenrat

Der Kirchenrat hat am 3.5.23 dem KGV seine Rückmeldung zu den nochmals überarbeiteten Statuten des KGV gegeben. Leider hat der Prozess für die beantragten Änderungen über ein Jahr gedauert.

Die Anpassungen betreffen Formatierungen und juristisch richtige Auflistungen. Zum Teil wurden Begriffe wie z.B. staatskirchenrechtliche Kirche wurde ersetzt durch staatskirchenrechtliche Stellen angepasst.

Somit dürfen wir heute nochmals über die Statuten KGV abstimmen.

Dem Antrag des KGV-Vorstandes die überarbeiteten Statuten anzunehmen, wird einstimmig zugestimmt.

10. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Ressort Liegenschaften:

Rest. Traube WB:

Martin Schlauri informiert über die Anfragen und Besichtigungen des Restaurants. Am 9. März 2024 letztendlich haben sich die potenziellen Interessenten nach insgesamt 8 Treffen zurückgezogen. Somit kommt Plan B mit anderen Optionen zum Zuge.

Benjamin Stadler gibt bekannt, dass Ramona Fust beabsichtigt im Restaurant Traube eine KITA zu eröffnen. Am 20.6.24 kommt jemand vom Kanton, zur Besichtigung und Abklärung für allfällige Auflagen.

Pfarrhaus WB: Die Dachumdeckung wird im Spätsommer ausgeführt.
Das Pfarrhaus ist wieder sichtbar nach der Rodung.

Pfarrhaus SW: Maler und Bodenleger können die Renovationsarbeiten ab Oktober in Angriff nehmen, da ab 2025 neue Mieter einziehen werden.

Heidi Merz informiert:

Pfarrhaus LM: Nach langem Hin und Her mit dem Denkmalschutz werden nun im Herbst die Fenster und Läden ersetzt.

Spielplatz LM: Hinter dem Pfarreiheim wird ein Spielplatz gebaut. Die KG Wertbühl-Bussnang stellt das Land zur Verfügung und die Gemeinde ist der Auftraggeber. Die Pläne sind erstellt. Der Nussbaum auf dem Gelände wird erst gefällt, wenn die Turmfalken ausgeflogen sind.

Aussen-WC LM: Die Handwerker müssen die Arbeiten bis Ende Juli / Anfang August abgeschlossen haben. Diese Kosten belaufen sich auf rund SFr. 10'000.--

Ursula Fust berichtet:

Da Räumlichkeiten in 3 Pfarreiheimen zu vermieten sind, wird ein Reglement erstellt für die Vermietung an nicht kirchliche Organisationen.

Für das Deboni-Land in Bussnang wurde ein Nutzungsvertrag mit der TOLDO abgeschlossen.

Ressort Finanzen:

Marco Egger teilt mit, dass Ulla Meyenberger die Buchhaltung führt.

Der Ablauf von Rechnungserhalt bis Bezahlung muss noch optimiert werden.

Die Suche nach einer geeigneten Lösung für die digitale Archivierung (Cloud) ist in Arbeit.

Ressort Personal:

- Rilana Massacra ist zur Zeit im Mutterschaftsurlaub.
- Martin Schlauri teilt mit, dass die Mitarbeiter gute Arbeiten erbringen.
- Neue Verträge für die Angestellten sind in Arbeit.
- Die Stellenbeschriebe sind auch in Arbeit.

Ressort Aktuariat:

Die Archive von SW, WB und BU sind bereits nach Frauenfeld ins Staatsarchiv gezügelt worden. Das Archiv Leutmerken wird im 2024 nach Frauenfeld gezügelt.

Sakrale Gegenstände von allen Pfarreien sollen im Archiv Wertbühl gelagert werden. Eine Angestellte vom Staatsarchiv wird alle Gegenstände fotografieren und auflisten.

11. Informationen aus dem Kirchgemeindeverband und dem Pastoralraum

Unter anderem hat die Kirchgemeinde den Auftrag für die finanziellen Ressourcen der Seelsorge zu sorgen.

Theresa Herzog berichtet uns nun stellvertretend für das Seelsorgeteam über einen Teil all ihrer vielfältigen Arbeiten:

- Im forumKirche wird auf Anlässe vom ganzen Pastoralraum hingewiesen und auch informiert.
- Schulabschlussgottesdienste 24.6.24 im WB und 25.6.24 in Tobel
- Die Kindertage im Juli und August in Bussnang und Bettwiesen sind sehr gefragt.
- Klasseneinteilungen für den RU 2024/2025 sind in Vorbereitung
- Firmweg für den ganzen Pastoralraum aufgleisen
- Mini-Einführungskurse planen
- Herbstlager und Jugendtreff planen und vorbereiten
- Frauengemeinschaftsreisen
- Die Seniorenferien sind sehr beliebt und werden in 2 Etappen geplant.
- Mittagstische und Geburtstagsbesuche werden durch Freiwillige unterstützt
- Taufen, Trauungen, Krankensalbungen, Beerdigungen

Theresa informiert aus der Retraite des Seelsorgeteams im Juni zum Thema:

«Teambildung und Vision Zukunft der Kirche»

Traditionen müssen teilweise losgelassen werden und Neues soll ins Blickfeld kommen und den Bedürfnissen der heutigen Gesellschaft angepasst werden.

In nicht genutzten kirchlichen Gebäuden könnten zukünftig Konferenzen oder Ähnliches stattfinden.

Theresa Herzog dankt Ursula Fust für die Botschaft mit dem passenden Gedicht für unseren Pastoralraum mit dem **«gemeinsamen Weg – planen, bauen, gehen, weiterentwickeln.....»**

Die Präsidentin übernimmt wieder das Wort und bedankt sich beim Seelsorgeteam und dem Sekretariat für ihre Leistungen trotz immer wechselnder Bedingungen.

Ursula Fust informiert aus dem KGV:

- Die Finanzierung der vielfältigen Angebote im Pastoralraum ist immer wieder ein Thema
- Die Professionalisierung der Organisationsstruktur ist in Arbeit.
- Zukunft mit kleineren Steuereinnahmen → Angebote anpassen
- Personelles → neue Anstellungen:
Roswitha Gibel für die Katechesenleitung, Priscilla Keller im Sekretariat und Roger Schümperli für die Jugendarbeit.

Die Personalkommission setzt sich mit folgenden Themen / Fragen auseinander:
Zeiterfassung, Bewilligungen, Gesuche, was sind wir für ein Arbeitgeber, welche Ziele verfolgen wir,
Werterhaltungen → Zuständigkeit definieren ob Pastoralraumleitung oder KGV

Unterrichtskommission:

- Die Planung und Koordination des RU im Pastoralraum für rund 600 Schüler ist immer wieder eine grosse Herausforderung.
- Weiterhin suchen wir immer wieder qualifizierte Katechetinnen.
- Personen, welche gerne mit Kindern arbeiten möchten, sollen sich doch bei uns melden. Der KGV wird die Ausbildungskosten und einen Teil der Ausbildungszeit übernehmen.

12. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Über die Führung der Versammlung gibt es keine Einwände.

Die Präsidentin dankt den Stimmbürgern für ihre heutige Anwesenheit und ihr grosses Vertrauen in unsere Arbeit.

Ein weiterer Dank geht an alle Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer des ganzen Patorialraums für Ihr Engagement. Danke auch an die Kolleginnen und Kollegen im Kirchgemeinderat für die gute, unkomplizierte Zusammenarbeit.

Den Apéro-Frauen gebührt ein besonderer Dank für ihren Einsatz am heutigen Abend und Martin Schlauri hat mit Leckereien für das leibliche Wohl gesorgt. Danke schön!

Um 21.45 Uhr schliesst die Präsidentin die Kirchgemeindeversammlung und lädt noch zum gemeinsamen Verweilen und Austauschen ein.

Moos / Istighofen, den 29. Juli 2024

Die Aktuarin:

Die Präsidentin:

Monika Tenini

Ursula Fust